

Es ist zwar der Hitlerfaschismus, der Gewaltapparat von den Waffen der Alliierten Mächte zerschlagen, aber damit ist noch keineswegs die wichtigste Aufgabe erfüllt, daß die reaktionären Kräfte in ihrem Bestand zerschlagen und ausgerottet sind und daß an ihre Stelle der neue Geist der Demokratie, der Freiheit und des Friedens des deutschen Volkes tritt. Das ist die große Aufgabe, die zu beginnen und durchzuführen wir verpflichtet sind.

Unsere Sozialistische Einheitspartei wird uns darin eine große Waffe sein. Aber ohne die Mitwirkung jedes Einzelnen, ob alt oder jung, wird diese Aufgabe nicht gelöst werden, und darum unser Appell, sich bei unserem Beschluß des Aufgehens der Kommunistischen Partei Deutschlands in die Sozialistische Einheitspartei immer der großen Verpflichtung bewußt zu sein, diese großen Aufgaben, die wir in den Grundsätzen und Zielen niedergelegt haben, bis zu Ende durchzuführen. (Bravo!).

Genossen! Mit diesem Appell bitte ich Euch an die Arbeit zu gehen. Wir wollen das auf dem heutigen Parteitag in dem Gelöbnis zum Ausdruck bringen, daß wir den Toten unserer Partei schuldig sind: die Einheit der Arbeiterklasse zu verwirklichen, um ihren Sieg, den Sozialismus herbeizuführen. Wir bringen unser Gelöbnis zum Ausdruck in dem gemeinsamen Gesang des Kampfliedes, das uns in diesen Wochen und Monaten der Vereinigung immer wieder begleitet hat: „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit!“

(Die Teilnehmer haben sich erhoben und singen gemeinsam das Kampflied: „Brüder zur Sonne, zur Freiheit!“)

Der 15. Parteitag der Kommunistischen Partei, der ihr letzter ist, wird hiermit geschlossen. (Lange anhaltender Beifall.)

Schluß der Verhandlungen 12,45 Uhr.